

Ernst Meyer, alias „Meyer Deutschland“ Im Ruhestand

Seit ungefähr einem halben Jahr ist in den Schweineställen eine Stimme verklungen, die jeder seit 45 Jahren kannte. Denn egal wo Ernst Meyer hinkam, er war schon mal da gewesen.

Zigarre, kurze Lederhose, Gummistiefel, freier Oberkörper und immer gute Laune waren die typischen Kennzeichen dieses Frühaufstehers. Er kam erst in fortgeschrittenem Alter zum Viehhandelsunternehmen Temme Struck, wo er mehr als 11 Jahre neben festen Touren auch die Ausbildung der jungen Fahrer übernahm. "Jeder Fahrer, den Ernst empfohlen und einge- arbeitet hat, ist heute noch bei uns", lobt sein ehemaliger Chef.

Meyer war ein Profi beim Schweinetransport. "Die Schweine brauchten ihn nur zu sehen oder seine Zigarre zu riechen, dann liefen sie alleine in den Wagen", beschreiben Beobachter den schwierigsten Teil des Schweinetransports. Manche glauben auch, dass es an seinem Zauberspruch lag: "Husch, Husch ihr Schweinchen, sucht euch noch schnell einen Fensterplatz

solange er noch frei ist."

Er selbst hat eine ganz simple

Erklärung: die Klatsche, die er sich in Dänemark abgeguckt und dann selbst gebaut hat, um die Tiere sanft aber bestimmt zu treiben.

Eine weitere

positive Eigenschaft war sein Verhältnis anderen Menschen gegenüber. "Auf seine charmante Art hatte er es immer wieder hingekriegt, seine Probleme mit Bordmitteln zu lösen", erzählt Struck. Die Kunden warteten schon auf seine flotten Sprüche und wenn er in Dänemark angehalten wurde, verteilte er erst einmal Bonbons, bevor er mit der Zigarre im Mund erklärte, warum etwas anders war, als es sein sollte oder ein Stempel fehlte.

Heute ist Ernst 72 Jahre alt und würde gern noch weiter arbeiten, aber Schulterprobleme erlauben ihm nur noch, seinen Garten sowie den seines Nachbarn in Ordnung zu halten. Seine Kollegen in Thumbby Hassel sehen ihn nur noch selten, begrüßen ihn dann aber mit großem Hallo. Und seine Zigarre ist immer noch dabei.

**FZ Mohrkirch – Alte Schule
Feste aller Art**

